



Konzern-Kommunikation
Brigitte Römstedt
Tel.: 040-23 606-4777
Brigitte.Roemstedt@kravag.de

25.06.2009 /3428

Information für die Medien

KRAVAG-Versicherungen wachsen gegen den Markttrend

2008: Marktanteile gewonnen – per Saldo 84.000 neue Fahrzeuge – Erfolgsfaktor Straßenverkehrsgenossenschaften – 2009 weiter auf Wachstumskurs

Bad Wiessee, 25. Juni 2009. Nach einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2008 mit einem Beitragswachstum deutlich über der Branche und einer deutlichen Steigerung der Stückzahlen in der Kfz-Sparte um 84.000 setzen die KRAVAG-Gesellschaften ihren Wachstumskurs auch 2009 fort. Trotz Finanz- und Wirtschaftskrise legten die Beitragseinnahmen der KRAVAG-LOGISTIC in den ersten fünf Monaten des Jahres um 1,7 Prozent zu, die der KRAVAG-ALLGEMEINE sogar um 11,7 Prozent. „KRAVAG ist hervorragend im Markt aufgestellt und gerade jetzt in der aktuellen Wirtschaftskrise ein stabiler, verlässlicher Partner für unsere Kunden“, sagte Bernhard Meyer, Vorstandsvorsitzender der KRAVAG-Gesellschaften heute auf der Delegiertenversammlung am Tegernsee.

2008: KRAVAG-LOGISTIC wächst in allen Sparten - Marktführerschaft im gewerblichen Güterverkehr ausgebaut

„Obwohl die Wirtschaftskrise bei vielen Unternehmen zu Lkw-Stillegungen und sinkenden Transportkapazitäten im Verkehrsgewerbe führt, konnte KRAVAG das Geschäftsjahr 2008 erfolgreich abschließen“, so Bernhard Meyer. Die KRAVAG-LOGISTIC, der Spezialversicherer für das Straßenverkehrsgewerbe, erzielte 2008 ein Beitragswachstum von 4,2 Prozent auf 517 Mio. Euro und konnte rund 32.000 neue Verträge per saldo dazugewinnen. Sie setzte sich damit deutlich vom stagnierenden Markt ab (Branche: +0,2 Prozent) und baute ihre Marktführerschaft im gewerblichen Güterverkehr mit einem Marktanteil von rund 30 Prozent weiter aus.

Ein wichtiger Erfolgsfaktor ist laut Meyer die fundierte Branchenkenntnis der KRAVAG und die Partnerschaft mit den Straßenverkehrsgenossenschaften: „Wir konnten zahlreiche Neukunden von der hohen Qualität unserer spezialisierten Versicherungslösungen und Dienstleistungen überzeugen.“ Zum erfreulichen Wachstum trug vor allem die Kfz-Versicherung mit einem Plus von 3 Prozent (Branche: -2 Prozent) auf 402 Mio. Euro bei sowie die Transportversicherung mit einem Zuwachs von 8,3 Prozent auf 113,7 Mio. Euro.

Im Segment Verkehrshaftungsversicherung erzielt KRAVAG ein Beitragsvolumen von 58 Mio. (+1,4 Prozent) und ist mit einem Marktanteil von 27 Prozent führend im deutschen Markt. Die Kostenquote stieg von 15,6 auf 16,3 Prozent und liegt damit weiter auf niedrigem Marktniveau. Die Schadenquote stieg nur leicht auf 82,4 Prozent (Vorjahr: 81,8 Prozent). Insgesamt erwirtschaftete die KRAVAG-LOGISTIC ein positives Ergebnis nach Steuern von 13,3 Mio. Euro (Vorjahr: 14,6 Mio. Euro).

Neu im Markt: Umweltschadenversicherung für Betriebsrisiken und für Kfz

Ein wichtiger Erfolgsfaktor der KRAVAG-LOGISTIC ist die Know-how-Bündelung mit den Straßenverkehrsgenossenschaften. „Dank unseres hoch spezialisierten Außendienstes können wir nicht nur den Versicherungsbedarf genau ermitteln, sondern die Unternehmen auch beim Schaden- und Risikomanagement individuell beraten“, so KRAVAG-Chef Bernhard Meyer. KRAVAG hat 2008 als eine der ersten Versicherungen auf das neue Umweltschadengesetz reagiert und ihre Produktpalette um eine Umweltschadenversicherung für betriebliche Risiken und eine Kfz-Umweltschadenversicherung ergänzt. Gleichzeitig übernimmt KRAVAG gemeinsam mit dem Dienstleister KRAVAG Umweltschutz und Sicherheitstechnik GmbH (KUSS) das gesamte Schadenmanagement einschließlich aller entstehenden Kosten.

Engagement für mehr Verkehrssicherheit: Fahrer-Assistenz-Systeme

Seit 2008 setzt sich der Hamburger Spezialversicherer gemeinsam mit dem Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) und der Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltungen (BGF) für den serienmäßigen Einbau von elektronischen Fahrer-Assistenz-Systemen in Lkw und Reisebussen ein. Mit ihrer gemeinsamen Kampagne „Sicher. Für Dich. Für Mich“ wollen die drei Partner erreichen, dass neben einem elektronischen Stabilitätsprogramm (ESP) schnellstmöglich auch Abstandsregeltempomaten und Spurassistenten zur Standardausstattung von Nutzfahrzeugen gehören.

2009: Beitragswachstum trotz Wirtschaftskrise – Ausbau von Spezialpolicen

Trotz der anhaltenden Wirtschaftskrise und massiven Auswirkungen im Verkehrsgewerbe konnte der Spezialversicherer in den ersten fünf Monaten ein Beitragswachstum von 1,7 Prozent erzielen. Für das Jahresende rechnet die Gesellschaft ebenfalls mit einem Beitragswachstum über dem Marktdurchschnitt. Erfolg verspricht sich Bernhard Meyer durch den verstärkten Einsatz von Spezialpolicen. So bietet KRAVAG ihren Kunden seit Jahresbeginn eine auf dem Markt einzigartige Leistung: Ohne Mehrbeitrag sind in der Kfz-FlottenPolice Forderungsausfälle des Versicherungsnehmers gegen seine Auftraggeber aufgrund von Insolvenzen versicherbar, und zwar bis zu 10.000 Euro pro Jahr. Leistungserweiterungen wird es in diesem Jahr auch in der Allgefahrendeckung der KRAVAG-Logistic-Police geben.

2008: KRAVAG-ALLGEMEINE steigert Jahresüberschuss

Auch die KRAVAG-ALLGEMEINE setzte 2008 ihren Wachstumskurs trotz branchenweit anhaltenden Preiskampfes fort: Mit einem hervorragenden Kfz-Jahresendgeschäft konnte sie die Zahl der versicherten Fahrzeuge um 11,1 Prozent auf 640.000 steigern.

Das Ende eines Kooperationsvertrags mit dem ADAC ließ die Beitragseinnahmen auf 274 Mio. Euro sinken. Bereinigt um diesen Sondereffekt stiegen die Beitragseinnahmen jedoch um 5,4 Prozent. Die bilanzielle Schadenquote war mit 86,1 Prozent nur geringfügig höher als im Vorjahr (85,6 Prozent), die Kostenquote bleibt mit 16,7 Prozent stabil (Vorjahr: 16,7 Prozent). Insgesamt erwirtschaftete die KRAVAG-ALLGEMEINE einen Jahresüberschuss nach Steuern von 6,6 Mio. Euro (Vorjahr: 1,1 Mio. Euro).

2009: zweistelliges Wachstum in den ersten fünf Monaten – ab 1. Juli neuer Tarif mit erweiterten Leistungen

Als ein Gewinner des Jahreswechselgeschäftes konnte die KRAVAG-ALLGEMEINE ihre Marktposition in den ersten fünf Monaten mit 11,7 Prozent Beitragswachstum weiter ausbauen. Ein neuer Tarif zum 1. Juli 2009 bringt zahlreiche Leistungserweiterungen wie beispielsweise die Einführung einer Kaufwertentschädigung für Gebrauchtfahrzeuge. Neu ist auch die Verlängerung der Neuwertentschädigung bei Diebstahl des Autos von zwölf auf 18 Monate und die Einführung einer Neuwertentschädigung für Informations- und Unterhaltungssysteme wie Navigationssysteme, Radios oder CD-Player. Außerdem wird die Deckungssumme für Personenschäden in der Haftpflichtversicherung von 8 Mio. Euro auf 12 Mio. Euro je geschädigte Person angehoben.

KRAVAG im Überblick				
	KRAVAG-Gesellschaft	2008	2007	Veränderung in Prozent
Beitragseinnahmen in Mio. EUR	KRAVAG-LOGISTIC	517	496	4,2
	KRAVAG-ALLGEMEINE	274	317	5,4
Anzahl der Verträge in Tsd.	KRAVAG-LOGISTIC	722	690	4,6
	KRAVAG-ALLGEMEINE	1.289	1.140	13,0
Kapitalanlagen in Mio. EUR	KRAVAG-LOGISTIC	790,3	771,9	2,4
	KRAVAG-ALLGEMEINE	285,9	267,0	7,1
Erträge aus Kapitalanlagen in Mio. EUR	KRAVAG-LOGISTIC	39,9	41,3	3,4
	KRAVAG-ALLGEMEINE	19,0	13,0	46,2
Jahresüberschuss in Mio. EUR	KRAVAG-LOGISTIC	13,3	14,6	8,9
	KRAVAG-ALLGEMEINE	6,6	1,1	500,0

Personelle Veränderungen

Aufsichtsräte der KRAVAG-Gesellschaften

KRAVAG-SACH Versicherung des Deutschen Kraftverkehrs VAG

Mit Ablauf ihrer Mandatszeit sind die Aufsichtsratsmitglieder Hermann Schreck, Inhaber der Schreck GmbH, Langenhagen, und Rechtsanwalt Rolf-Peter Rocke, Vorsitzender des Vorstandes des ADAC Hansa e.V., Hamburg, aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Neu gewählt wurden Jürgen Manegold, Sprecher des Vorstandes der Edekabank AG, Hamburg, und der bisherige Delegierte Eduard Meyer, Geschäftsführer der Eduard Meyer Spedition KG, Bremervörde. Neuer Delegierter für die Landesstelle Niedersachsen/Sachsen-Anhalt und damit Nachfolger von Eduard Meyer wird Georg Menell, Inhaber der Georg Menell Transportunternehmen GmbH & Co. KG, Ronnenberg.

KRAVAG-LOGISTIC Versicherungs-AG:

Hans-Christian Marschler, Mitglied des Vorstandes der R+V Versicherung AG, Wiesbaden, hat sein Aufsichtsratsmandat niedergelegt. Als sein Nachfolger wurde Werner Gockeln, Geschäftsführender Vorstand der SVG Bundes-Zentralgenossenschaft Straßenverkehr eG, Frankfurt, in den Aufsichtsrat gewählt. Peter Suchy, Geschäftsführer der Hoyer GmbH, Hamburg, ist in den Ruhestand getreten. Als sein Nachfolger wurde Ortwin Nast, Mitglied der Geschäftsführung der Hoyer GmbH, in den Aufsichtsrat gewählt.

KRAVAG-ALLGEMEINE Versicherungs-AG:

Julie Schellack, Mitglied der Geschäftsleitung der Martens & Prahls Versicherungskontor GmbH & Co. KG, Lübeck, wurde für das ausscheidende Aufsichtsratsmitglied Dr. Stephan Bartelt, PHG beim Martens & Prahls Versicherungskontor, in den Aufsichtsrat gewählt. Wiedergewählt wurde Rainer Neumann, Mitglied des Vorstandes der R+V Versicherung AG, Wiesbaden.

KRAVAG-HOLDING AG

Wiedergewählt wurde Hans Joachim Michels, Inhaber der Universal Transporte Michels GmbH, Paderborn.